

Gefühle versus Arbeit, der ewige Kampf

Von -Yuki

Leise schlich sich Taki in die Wohnung. Hoffentlich weckte er Go nicht auf, denn das konnte er weiß Gott nicht gebrauchen. Er mochte ihn ja, aber diese ständigen Annäherungen waren einfach anstrengend. Sich jedes Mal aufs Neue zu ermahnen dem großen, stattlichen Mann nicht zu verfallen war hart. Aber Taki konnte sich einfach keine Gefühle leisten, nachdem was in seiner Vergangenheit geschah. Auf Zehenspitzen tippelte er in sein Zimmer und war froh als die Tür endlich zu war. Er konnte endlich in seinem Bett schlafen.

In der Küche waren seltsame Geräusche zu hören, von denen Taki um neun Uhr morgens geweckt wurde. Völlig zerzaust tappte er über das Laminat und schaute vorsichtig in die Küche.

Go ließ noch ein Ei fallen. „Scheiße!“, tönte es nach dem Aufprall. Taki lachte kurz und kam hinter der Ecke vor. „Was machst du hier?“, fragte er. Go drehte sich erschrocken um und sah Taki mit noch verschlafenen Augen an. „Du bist schon wach? Wo warst du gestern Nacht? Willst du frühstücken“, fragte Go recht munter drauf los. Taki ging auf den Dunkelhaarigen zu und nahm ihm alles ab. „Lass mich das machen, sonst wird das nichts.“, meinte er und schob Go bei Seite. Dieser ließ es bereitwillig mit sich machen, denn kochen und in der Küche stehen war wahrlich nicht sein Ding. Deshalb setzte er sich an den Küchentisch und beobachtete seinen Mitbewohner wie dieser ein leckeres Frühstück zubereitete.

Nach einer Weile war alles angerichtet und beide aßen. Wobei Go sich eher alles reinstopfte. Taki wunderte sich schon immer wie er das alles essen konnte und immer noch so einen Körper haben konnte. Aber warum er über so etwas nachdachte war ihm schleierhaft. Er stand auf Frauen, nicht auf Männer. Aber das war bei Go anders. Dieser Tölpel strahlte etwas seltsames Vertrautes aus, was Taki sich nicht erklären konnte. Trotz alledem waren sie Arbeitskollegen und eine Beziehung oder ähnliches könnte das Betriebsklima zerstören, also mussten jegliche Gefühle ausgeblendet werden. Jedenfalls solange sie arbeiteten.

Wenn sie nicht gerade bei der Arbeit waren sahen Takis Gefühle für ihn schon ganz anders. Wenn sie beide fernsahen beobachtete Taki Go die ganze Zeit. Er konnte sich kaum auf die Sendungen konzentrieren. Sein Herz klopfte wie wild wenn Go sich ihm auf irgendeine Art und Weise näherte, sogar nur wenn er an ihm vorbeigeht. Er wollte ihn ständig küssen, seine weichen Lippen spüren. Auch wenn Taki es niemals zu geben würde genoss er jeden Kuss den Go ihm aufzwang.

Aber wie gesagt, solange sich Taki nicht trauen würde Go seine Gefühlen zu gestehen, seine Arbeit mit ihm zu kündigen und sich nicht mehr gegen seine Gefühle wehren

würde, würde sich absolut nichts an der Situation ändern.